



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

7. Sitzung des Gemeinderates Landsberied

vom 1. Juni 2022
Sitzungssaal der Gemeinde Landsberied

Vorsitz:

Erste Bürgermeisterin Andrea Schweitzer

Schriftführerin:

Sabine Baumann

Die Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Landsberied ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Johannes Bals
Hubert Ficker
Bernhard Förg
Sebastian Förg
Christoph Hainz
Michael Hillmeier
Helmut Hoffmann
Johann Märkl
Caroline Müller
Florian Wolf

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Michael Bals
Claudia Kriebel

Urlaub
krank

Öffentliche Sitzung:

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022
TOP 2.	Bekanntgaben
TOP 3.	FortSchritt Kinderhaus Landsberied; Antrag auf Erhöhung der Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2022/2023
TOP 4.	Kreuzungsbereich Brucker Straße / Kirchstraße Lösungsansätze zur Verhinderung des Ausweichverkehrs auf Gemeindegrundstück
TOP 5.	Wünsche und Anträge
TOP 6.	Neuaufnahme als Objektiv dringlich: Erschließung des Baugebietes Flurstraße; Festlegung der Ausbaustufe

Frau Bürgermeisterin Schweitzer stellt den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes:
Erschließung des Baugebietes Flurstraße;
Festlegung der Ausbaustufe
als objektiv dringlich.

Begründet wird die Dringlichkeit damit, dass die heutige Entscheidung für die Ausfertigung des Vertragsentwurfs notwendig ist. Dieser muss dann vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.06.2022 beschlossen werden, da der Erschließungsträger nicht mehr so lange warten kann. Im September findet eine Versammlung mit allen Grundstückseigentümern statt, zu der muss der Vertrag fertig sein.

Der Gemeinderat sieht die Dringlichkeit des Tagesordnungspunktes an und stimmt der Aufnahme des Tagesordnungspunktes zu.

Abstimmung: 11: 0

Öffentliche Sitzung

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022

Beschluss 1:

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 2. Bekanntgaben

Sachvortrag:

Bewerbung Radoffensive

Die Gemeinden Mammendorf und Landsberied haben sich bei der Radoffensive Bayern zur Errichtung eines Radweges zwischen Mammendorf und Landsberied beim Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr beworben. Insgesamt haben sich 206 Kommunen mit 325 Projektvorschlägen beworben. Es wurde mitgeteilt, dass dieses Vorhaben nicht unter den ausgewählten Projekten ist. Es werden wahrscheinlich in den Folgejahren für die Radoffensive „Klimaland Bayern“ weitere Haushaltsmittel bereitgestellt. Es könnten möglicherweise auch andere Förderprogramme in Betracht kommen.

TOP 3. Fortschritt Kinderhaus Landsberied; Antrag auf Erhöhung der Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2022/2023

Sachvortrag:

Bezugnehmend auf die bestehende Betriebsträgervereinbarung vom 01.09.2018 mit dem Träger Fortschritt gemeinnützige GmbH bedarf die Erhöhung der Elternbeiträge laut § 6 Abs. 1 der Zustimmung des Gemeinderates.

Der Träger Fortschritt gGmbH plant zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2022/2023, die Gebühren im Kinderhaus je Buchungszeit um 10 € wie folgt zu erhöhen:

Buchungskategorie**Krippe**

	Std. pro Tag	Std. pro Woche	Gebühren seit 2021/22 in €	Gebühren 2022/23 in €
bis	4	20	180	190
	5	25	215	225
	6	30	255	265
	7	35	290	300
	8	40	325	335
	9	45	360	370

Buchungskategorie**Kindergarten**

	Std. pro Tag	Std. pro Woche	Gebühren seit 2021/22 in €	Gebühren 2022/23 in €
bis	4	20	100	110
	5	25	110	120
	6	30	120	130
	7	35	130	140
	8	40	140	150
	9	45	150	160

In Anbetracht dessen, dass erst zum Kindergartenjahr 2021/2022 eine Erhöhung erfolgt ist, soll nach so kurzer Zeit keine weitere Erhöhung erfolgen. Eine Gebührenerhöhung wäre allenfalls alle zwei Jahre denkbar.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat ist wie auch der Kämmerer geschlossen der Meinung, dass eine jährliche Erhöhung nicht akzeptiert werden kann.

Von GR Hubert Ficker kommt der Vorschlag, den Träger FortSchritt darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde es bevorzugen würde, eine prozentuale Beitragserhöhung im nächsten Antrag vorzuschlagen.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Vorschlag des Trägers Fortschritt gemeinnützige GmbH auf Erhöhung der Elternbeiträge im Kinderhaus Grünbergzwerge Landsberied zum Kindergartenjahr 2022/2023 und beschließt, der Gebührenerhöhung nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 4. Kreuzungsbereich Brucker Straße / Kirchstraße Lösungsansätze zur Verhinderung des Ausweichverkehrs auf Gemeindegrundstück

Sachvortrag:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde andiskutiert, dass Linienbusse und andere große Fahrzeuge beim Abbiegevorgang von der Brucker Straße in die Kirchstraße die Rasenfläche des Gemeindegrundstückes (Kapelle) überfahren und die Fläche inzwischen in diesem Bereich sehr unansehnlich ist.

In der Sitzung soll nun die Thematik besprochen und das weitere Vorgehen zur Verhinderung des Ausweichverkehrs samt evtl. Lösungsansätze beraten werden.

Diskussionsverlauf:

Um das Überfahren der Grünfläche in diesem Bereich zu verhindern, kommen von einigen Gemeinderäten folgende Vorschläge:

- Am Abschluss des Grünbereichs soll eine Hecke gepflanzt werden, wie in der Hauptstraße neben der Bushaltestelle. Der Eingangsbereich zur Kapelle soll frei bleiben.
- Einen höheren Granitzeiler zu setzen.
- Punktuell sollen niedrige (die Einsicht in die Kurve soll nicht versperrt werden) und pflegeleichte Büsche gepflanzt werden, um das ganze aufzulockern. Dies wäre die preiswerteste Lösung.
- Da die Hauptverursacher die Busfahrer sind, soll das Busunternehmen darauf hingewiesen werden ihre Fahrer zu unterweisen, keine öffentlichen Grünstreifen zu befahren und ihre Geschwindigkeiten anzupassen.
- Es sollte überprüft werden ob es möglich ist, das bestehende Stoppschild weiter in Richtung der Kreuzung zu versetzen.

Beschluss 1:

Um in Zukunft das Überfahren des Grünbereichs an der Kreuzung Brucker Straße / Kirchstraße zu vermeiden, einigt sich der Gemeinderat einigt auf folgende Lösungsvariante:

Das Stoppschild soll wenn möglich mehr in Richtung Kreuzung versetzt werden. Sollte dies aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich sein, werden punktuell niedrige, pflegeleichte Büsche gepflanzt.

Das Busunternehmen Neumeier wird angeschrieben, dass in Zukunft die Busfahrer die öffentlichen Grünstreifen nicht mehr befahren und die Geschwindigkeit angepasst werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 5. Wünsche und Anträge

Sachvortrag:

GR Johannes Bals fragt nach, ob es schon einen Termin gibt, wann im Gewerbegebiet die Deckschicht aufgetragen wird.

Fr. BGM Schweitzer informiert, dass es erst sinnvoll ist die Entscheidung über die Glasfaserverlegung im Gemeinderat abzuwarten und dann erst nach der Verlegung der Glasfaserleitung die Deckschicht aufzubringen.

TOP 6. Neuaufnahme als Objektiv dringlich: Erschließung des Baugebietes Flurstraße; Festlegung der Ausbaustufe

Sachvortrag:

GR Bernhard Förg nimmt als Beteiligter an der Beratung und Abstimmung nicht teil und nimmt am Zuhörersitz Platz.

Bei der am 31.05.2022 abgehaltenen Spartenbesprechung zur Erschließung des Baugebietes Erweiterung Flurstraße ist die Frage nach dem geplanten Ausbauzustand der Straßenflächen aufgetaucht.

Hierfür gibt es zwei Varianten, welche angewendet werden könnten:

1. Ausbau mit Herstellung aller Einfassungen einschließlich Bitu-Tragschicht jedoch **ohne Asphaltdeckschicht**. Diese Variante setzt aber voraus, dass die Deckschicht nach spätestens 4 Jahren aufgebracht wird.
2. Ausbau mit sofortiger Fertigstellung der Straßenflächen und Seitenbereiche und Grundstückszufahrten.

Beide Varianten haben sicher ihre Berechtigungen. Aufgrund der Tatsache, dass die Erschließung über einen Erschließungsträger abgewickelt wird, ist es schwierig, die Aufbringung der abschließenden Deckschicht erst 4 Jahre nach dem Ausbau auszuführen, da der Erschließungsträger die Maßnahme abschließen möchte und muss. Somit müsste der Aufwand für die noch fehlenden Arbeiten ermittelt werden und der Betrag in die Berechnung der Erschließungskosten einfließen und vom Erschließungsträger abgelöst (an die Gemeinde ausgezahlt) werden.

Allerdings müsste die Gemeinde dann das volle Risiko für Preissteigerungen und die eventl. entstehenden Mehrkosten selbst tragen. Sollten sich die Preise in den nächsten Jahren nach unten entwickeln gerät die Gemeinde in Erklärungsnot, da der höhere kalkulierte Preis ja von den Grundstückseigentümern bereits getragen wurde.

Die Bauverwaltung hat mit beiden Varianten sowohl gute als auch schlechte Erfahrungen gemacht. Da aufgrund der geplanten Grundstücksaufteilung mit nicht sehr großen Grundstücken zu rechnen ist, kann davon ausgegangen werden, dass im Nachhinein keine Grundstücksteilungen mehr stattfinden. Zusätzlich ist es nicht abzusehen, ob die Grundstücke alle zeitnah bebaut werden und somit sicher auch nach 4 Jahren immer noch Bautätigkeiten stattfinden, tendiert die Bauverwaltung zu der Empfehlung die Erschließungsarbeiten in einem Stück abzuschließen und die Straßenflächen einschließlich der Asphaltdeckschicht herzustellen.

Nach dem Vorliegen der Grundstücksaufteilungen wird die Lage der Grundstückszufahrten festgelegt. Sollte sich die Lage im Nachhinein ändern, müssten die anfallenden Kosten vom jeweiligen Grundstückseigentümer getragen werden.

Diskussionsverlauf:

Auch der Gemeinderat sieht hier die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Varianten. Im Gewerbegebiet wurde damals die Variante 1 angewandt. Bei der Übertragung der Aufgaben an einen Erschließungsträger, welcher die gesamte Abwicklung übernimmt, ist es verständlich, dass er die Maßnahme abschließen will und hier nicht so lange warten kann, bis erst nach Jahren alle Kosten feststehen. Deshalb tendiert der Gemeinderat die Straße in einem Zug fertigzustellen.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachvortrag zu den Ausbauvarianten der Erschließungsstraßen im Baugebiet Erweiterung Flurstraße und stimmt aufgrund der geschilderten Problematik der sofortigen kompletten Herstellung der Erschließungseinrichtungen einschl. Asphaltdeckschicht zu.

Abstimmungsergebnis: 9 : 1

GR Bernhard Förg nimmt als Beteiligter an der Abstimmung nicht teil.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.
Um 20:05 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Landsberied

Vorsitzende



Andrea Schweitzer
Erste Bürgermeisterin



Sabine Baumann
Schriftführerin